

**Staatskanzlei**  
*Information*

*Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn*

*Telefon 032 627 20 70*

*Telefax 032 627 22 75*

[www.so.ch](http://www.so.ch)

## **Medienmitteilung**

### **Bundessachplan Verkehr - Höheres Tempo verlangt**

**Solothurn, 8. März 2010 – Der Regierungsrat fordert in seiner Vernehmlassungsantwort an das Bundesamt für Verkehr zum Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene, eine schnellere Gangart bei der Projektierung und Realisierung wichtiger Infrastrukturvorhaben.**

Das Bundesamt für Verkehr hat den Kantonen den Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene, zur Anhörung vorgelegt. Der Bund beabsichtigt, die Umsetzungsteile des Sachplans Verkehr nach Verkehrsträgern getrennt zu behandeln.

Der Regierungsrat bemängelt, dass mit einem losgelösten Teil Schiene keine seriöse verkehrliche Gesamtschau sichergestellt werden könne, da insbesondere die wichtige Abstimmung mit dem Verkehrsträger Strasse nicht stattgefunden habe. Wichtige Infrastrukturvorhaben fehlten im Sachplan oder seien bezüglich ihrem Projektstand falsch eingestuft.

Das gesamte Vierspursystem im Korridor Olten-Aarau-Zürich muss - nach Meinung des Regierungsrates - in den Sachplan aufgenommen werden. Die Entflechtungen Olten Nord und Ost, die Vierspur Dulliken-Däniken und der doppelspurige Eppenbergtunnel sind sehr weit fortgeschritten, beschlossen

und sehr dringlich. Sie seien somit auch im Sachplan als dringlich zu bezeichnen und entsprechend zu priorisieren.

Der dritte Juradurchstich (Wisenberg tunnel) fehlt gar im Sachplan Verkehr, obwohl das Parlament dem Bundesrat einen entsprechenden Prüfungsauftrag erteilt hatte. Der Wisenberg tunnel soll deshalb, entsprechend dem kantonalen Richtplan, als "Vororientierung" in den Sachplan Verkehr aufgenommen werden.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Dr. Ludwig Dünbier, Abteilungsleiter öffentlicher Verkehr, Bau- und Justizdepartement, 032 627 25 30